

Weltkapitalistische Diktatur

WELT-Blatt verrät die geheimen Pläne der anglo-amerikanischen Hochfinanz

Dr. Heilmann: Bericht unseres Korrespondenten

sch. Elfasen, 17. April. Seitdem wurde das ... anglo-amerikanischen Hochfinanz ...

Dr. Heilmann: Bericht unseres Korrespondenten ... der deutschen Wehrmachtbericht ...

fast den gleichen Rudern von einer Ueberflutung ... Bomben auf Gefangenenlager ...

Der italienische Wehrmachtbericht

Der italienische Wehrmachtbericht ... im Nordafrika ...

Im Nordafrika ... im Ostafrika ...

Im Ostafrika ... im Mittelmeer ...

Verdünnte Englandhilfe

sch. Elfasen, 17. April. Sehr viel Wöller in ...

Verdünnte Englandhilfe ... die deutschen Wehrmachtbericht ...

Der deutsche Wehrmachtbericht

Dr. Heilmann: Bericht unseres Korrespondenten ... der deutschen Wehrmachtbericht ...

Ein wirksames Hilfsmittel ... Kalk-Vitamin-Präparates Brockma ...

Übergangsstoff ... Störhindern ...

Zuverlässiger als der beste Freund ... Winterthur Versicherungen ...

Ihre müden, überanstrengten Füße ... Hallesche Mineralwasserfabrik ...

5000 Mk. ... Deutsche Drehrolle ...

Übergangsstoff ... Störhindern ...

Wirtschaftlerin ... Hausmädchen ...

Wirtschaftlerin ... Hausmädchen ...

4000 qm Lagerplatz ... Bäckerei ...

Übergangsstoff ... Störhindern ...

Wirtschaftlerin ... Hausmädchen ...

Wirtschaftlerin ... Hausmädchen ...

4000 qm Lagerplatz ... Bäckerei ...

Übergangsstoff ... Störhindern ...

Wirtschaftlerin ... Hausmädchen ...

Wirtschaftlerin ... Hausmädchen ...

Jetzt zu erreichen unter neuen Rufnummer 2 80 98 ... Karl Huchtemann ...

Übergangsstoff ... Störhindern ...

Wirtschaftlerin ... Hausmädchen ...

Wirtschaftlerin ... Hausmädchen ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt ... urn:nbn:de:gvb:1-847529-194104176/fragment/page=0003

Spiel mit Katja

VON HEDDA KEMP

(82. Fortsetzung)

Es mußte auch ein und zwei Uhr sein — Katja schwante schlaftrunken hin und her, benommen von der eingesetzten Luft — plötzlich hörte sie leise Schritte im Gang und war auf einmal hellwach. Die Schritte machten vor ihrer Tür halt, und langsam wurde ein Schlüssel im Schlüssel herumgedreht. Katja war aufgesprungen und ohne Hebelzagen in die Ecke des Zimmers hinter der Kaminwand geflüchtet, der sie hinter keinen bis zum Boden reichenden Falten vollständig verborgen. Durch den Schloß des Vorhangs konnte sie einen Teil des Wohnzimmer mit übersehen: für einen Augenblick glaubte sie den Schatten halten Ulrich eines großen, schlanken Mannes vor der geschlossenen Kaminwand wahrzunehmen. Schon im nächsten Augenblick glitt der Schatten unberechtigter Weise und schloß in die kleine Schlafkammer, die er beinahe ganz ausfüllte. Genau wie Katja, fand er eine Stellung unbeweglich in dem ihm malenmalen Namen und betrachtete den kleinen Namen, liegend und witternd wie ein Tier, der auf einer Spur ist. Dann wandte er sich zum Fenster und ließ sich mit einem tiefen Seufzer in den Sessel vor dem Frühstück fallen und war in den Sekunden, aus dem ihm kein wachender, einzelnes Gesicht wie eine Zeitanzeige entgegenstarrte.

Zwei Wachen hinter dem Vorhang halfen ruhig, sie hatte das Gefühl, aus Holz zu sein. Nur die Augen lebten und folgten sich an dem Gesicht des Mannes fest, der da ein paar Meter vor ihr auftrat, sah, ohne eine Bewegung von ihrer Gegenwart zu haben. Keinen Augenblick dachte sie jetzt daran, daß sie sich vielleicht in Gefahr befinde. Sie mußte nur, daß sie der Wächter den in der Hand der Wachen geogen hat, in der Stille der Nacht, an den Ort seines Verbringens.

Als der Mann vor dem Spiegel fest seinen Kopf hob, hätte Katja beinahe einen Schrei ausstoßen können. Der Schrein eines sich in diesem Augenblick erblickenden Zimmers vor gegenüber fiel auf seine tiefe Kohlenanzünder • Wilh. Heckert

liegenden Augen: es war André, der Postbote! Nicht André erhub sich, er lag dort, die beiden Fensterhänge an, schaute das Licht über dem Frühstück an und setzte sich auf seinen alten Platz. Es war ein Mensch, der nach einem bestimmten Plan handelte, und er war der große, kalibrierte Arbeiter, die vor ihm auf der gläsernen Straße des Frühstückes zwischen einer fibernen Toilettenkammer hand, beinahe den Kopf ab und legte ihn umgekehrt hin.

André ergriff er mit seinen Händen nicht, sondern mit halbgelächelten Lippen und schloß einen Augenblick heraus.

Im größter Spannung beobachtete Katja sein fonderbares Tun. Jetzt polierte er mit seinem Zeigefinger an dem Ring herum, das über und über von Silber bestrahlt war, bis es endlich matt glänzte. Als Katja erkannte, was für einen Gegenstand Monsieur André in seinen Händen hielt, konnte sie einen Laut des Erstaunens nicht zurückhalten: es war das von ihr so lange und verächtlich geachtete goldene Parurestück der Waise! — Was eigentlich trat sie hinter ihrem Vorhang hervor: es hatte keinen Zweck mehr, sich zu verstecken, André hatte sie gebürt und sich ihnen nach der Ecke des Zimmers, in der sie sich, umgedreht.

Er war in ihm Musik zunächst zu verfallen, daß er kein Wort hervorbringen konnte. Beide mochten eine Zeitlang in verbissenen Stöhnen, wie zwei Gegner vor dem Ziel. Schließlich sprach Monsieur André den Mann und hand auf.

„Bitte!“ sagte er mit einer tiefen ironischen Verengung und machte eine einladende Bewegung zum Reversieren. „Sich selbst haben Sie die Güte, mir zu erklären, was Sie in dieser ungewöhnlichen Stunde hierher treibt.“ — Stille. — „Sich selbst die Nacht in einem Zimmer zu verbringen, in dem Sie wohl polieren ist — oder sein soll? Aber Sie sehen ebenfalls ganz vernünftig aus — gar nicht wie eine hinterlistige Gans.“

Katja überließ dies Kompliment und ging mit bösem Gesicht in das Wohnzimmer. Dort setzte sie sich gehorcht in den Stuhl, den ihr Beiseiter ihr hinstellte, um dem Herrn Mühselig, von dem auch die Waise heute am Nachmittag seine Verbände geleitet hatte. André mochte die Schlafkammer zu sehen, die für sein Nachbar ab, so auch hier auf Fenster und Balkon die Vorhänge an und schloste die Türen. — „Bitte!“ sagte er mit einer tiefen ironischen Verengung und machte eine einladende Bewegung zum Reversieren. „Sich selbst haben Sie die Güte, mir zu erklären, was Sie in dieser ungewöhnlichen Stunde hierher treibt.“ — Stille. — „Sich selbst die Nacht in einem Zimmer zu verbringen, in dem Sie wohl polieren ist — oder sein soll? Aber Sie sehen ebenfalls ganz vernünftig aus — gar nicht wie eine hinterlistige Gans.“

in der Hand behaltend, jetzt legte er sie auf den Tisch unter die Lampe, die ihr volle Licht auf die weißgedeckte Tischplatte herabstrahlte. Katjas Augen gingen an dem kleinen blühenden Ring. Es war ungewöhnlich schön in der Form, vollkommen gleich mit abgerundeten Ecken. Ein Künstler mußte die ungewöhnliche Verzierung hineingearbeitet haben: drei springende Vögelchen von verschiedener Größe. Die Augen waren aufeinander starrte, die ihnen gebogen scharf nach unten und nach oben. — „Sich selbst die Nacht in einem Zimmer zu verbringen, in dem Sie wohl polieren ist — oder sein soll? Aber Sie sehen ebenfalls ganz vernünftig aus — gar nicht wie eine hinterlistige Gans.“

„Sich selbst die Nacht in einem Zimmer zu verbringen, in dem Sie wohl polieren ist — oder sein soll? Aber Sie sehen ebenfalls ganz vernünftig aus — gar nicht wie eine hinterlistige Gans.“

„Sich selbst die Nacht in einem Zimmer zu verbringen, in dem Sie wohl polieren ist — oder sein soll? Aber Sie sehen ebenfalls ganz vernünftig aus — gar nicht wie eine hinterlistige Gans.“

„Sich selbst die Nacht in einem Zimmer zu verbringen, in dem Sie wohl polieren ist — oder sein soll? Aber Sie sehen ebenfalls ganz vernünftig aus — gar nicht wie eine hinterlistige Gans.“

„Sich selbst die Nacht in einem Zimmer zu verbringen, in dem Sie wohl polieren ist — oder sein soll? Aber Sie sehen ebenfalls ganz vernünftig aus — gar nicht wie eine hinterlistige Gans.“

„Sich selbst die Nacht in einem Zimmer zu verbringen, in dem Sie wohl polieren ist — oder sein soll? Aber Sie sehen ebenfalls ganz vernünftig aus — gar nicht wie eine hinterlistige Gans.“



Ufa
Alte Promenade
Die letzten beiden Märchenspieltage in dieser Spielzeit!
Ein Karl-Ritter-Film der Ufa mit P. Hartmann, R. Steiner, F. Kampers, C. Radtatz, O. Sima, M. Bard, B. Drews, C. Löck, M. v. Dittmar
2. Woche
Ufa-Theater, Alte Promenade
Werkt. wie sonntags: 2.15 4.50 7.30
Jugendliche zugelassen! Vorverkauf täglich 11-12 Uhr u. nachmittags an d. Kasse



BURG-THEATER
Heute, Donnerstag, bis Sonntag
Stern von Rio
In Jans 1. Jugendliche nicht erlaubt.



Rialto Waisenhausring
Wir spielen weiter
Heinz Rühmann
Hans Moser
Theo Lingner
Gusti Huber
Der Mann von dem man spricht
Täglich 2.30 5.00 7.30
Jugendliche nicht zugelassen



Riebeckplatz
Triumphaler Erfolg!
2. Woche! Kampingeschwader Lützw
Ab morgen Freitag! Ein echter Volksfilm
Schauburg
Ab morgen Freitag! Ein echter Volksfilm
Heute Donnerstag! Große Wirtsstr. 51
Ab heute Donnerstag!



Zum Faß
Stimmung u. Humor
Friedel Korhammer mit ihren Solisten
Küche und Keller bieten das Beste
Mein Lokal bleibt bis auf weiteres jeden Freitag geschlossen!
Ab 14 Uhr



Kinderwagen
an das Fachgeschäft Bruno Paris
Sie finden dort eine Auswahl vor, wie Sie solche gar nicht schöner und größer wünschen können.
Eigene Reparaturwerkstatt, Bedarfsdeckungsliste.



Mitsingstätt
Großstätt
Zum Faß
Meinen verehrten Gästen zur Kenntnis, daß mein Lokal vorübergehend jeden Freitag geschlossen ist.



Warum husten Sie?
Trinken Sie bei Beliebigkeit...
Radler-Umhängemöller
den praktischen

Stadt-Zeitung

Den besten Nachwuchs für die Luftwaffe

„Er arbeitet ehrenamtlich!“

Die Veranstaltungen der NSGR-Standarte 36 vom 17. bis 24. April 1941 — Ritterkreuzträger sprechen — NSGR-Verpflichteten der Öffentlichkeit zugänglich

„Er arbeitet ehrenamtlich...“ haben wir schon einmal hier in den Zeilen und die Bedeutung dieses Wortes, das uns immer wieder begegnen wird...

„Das deutsche Volk muß ein Volk von Fliegern werden“ — dies Wort Hermann Göring...

Die Ausbildung beginnt bei den Jünglingen, den Sämlingen des Deutschen Jungvolks, mit dem Modellflug...



So wird der fliegerische Ehrgeiz geweckt (Presse-Hoffmann)

Das ist der Volljährige, der im Fliegerdienst der NSGR die Nachfruchtungsleiterin, die Mutter und Warte der NSGR...

Am heutigen 17. April ist es genau vier Jahre her, daß der Führer die Gründung des Nationalsozialistischen Fliegerkorps verfügte...

Einem interessanten Einblick in die normierte fliegerische Ausbildung unserer Jugend wird in der Ausgabe vom 18. bis 24. April allen Volksgenossen dadurch gewährt...

Ein weiterer Ritterkreuzträger der Luftwaffe, Hauptmann Wehrmann, wird am gleichen Tage in Wittenberg sprechen...

Ausgabe von Lebensmittelfkarten

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamt der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Besondere Ausgabe...

Die ersten Frühlingsblumen



Wutterschaftshelferinnen

Im Dienst von Mutter und Kind Am Rahmen der NSGR-Gaueinfahrt hat die NSGR vor einiger Zeit begonnen...

Ausbildungsbeihilfen

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz ist vom Reichsfinanzministerium ermächtigt worden...

Bombenschäden an Betrieben

Der Generalbevollmächtigte für die Luftwaffenrüstung hat bereits bestimmt, daß die Anordnungen über die Möglichkeit der Vermeidung von Bombenschäden...

Am 33. Jahren Zeppelin-Erlebnis

Am 17. April 1908 erlebte ein kleiner Junge in Zeppelin ein Erlebnis, das er nie vergessen wird...

„Frohe Stunde am Radmittag“

Auf Anordnung des Reichspropagandaministers wird in Großstädten Betrieben, welche über ständige Musikinstrumente verfügen...

Barnabas von Gézsch spielte

Barnabas von Gézsch in Halle — das bedeutet jedesmal einen vollen Saal. Es war denn auch gestern Abend kein Ausnahmefall...

Gummi-Sohlen auf Bezug

Gummi-Biederer

Keine Kraftwagen für Kundenbesuche!

Der Reichsverkehrsminister stellt in einem Erlass fest, daß ein öffentliches Interesse an der Vermeidung von Kraftwagen...

Denkmal für den Toten

Denkmal für den Toten in Halle, ein Denkmal für den Toten...

Denkmal für den Toten

Denkmal für den Toten in Halle, ein Denkmal für den Toten...

Advertisement for Schick shoes: „Schick gepolstert halten länger! mit dem Heinzelmännchen!“

Mitteldeutschland

17. April.

Wohlfand gegenüber Kriegsgefangenen

Der nicht hören will, mit Hülfe... nsg. Immer wieder ist die Bevölkerung erregt worden, den erforderlichen Wohlstand der Kriegsgefangenen gegenüber zu machen, der im Interesse des einzelnen wie der Gemeinschaft dringend notwendig ist.

Hobe Tierquälerei

Tierquälerei. Wegen fortgesetzter Tierquälerei wurde ein halbes Dutzend der ausländischen Hausarbeiter, denen durch Verstoß gegen diese Verordnungen das Gefüge des Wohlfandes und der Gerechtigkeit erheblich verletzt ist, von ihren Hältern mit einem Kriegsgefangenen photographieren, wobei eine Frau nicht klagte, Uniformteile des Kriegsgefangenen einzusetzen.

Ein „biss“ Geschenk

Wiesleben. Am 23. Januar wurde der Metallarbeiter Fritz Sch. ein als Geschenk zum Geburtstag ein halbes Dutzend der ausländischen Hausarbeiter, denen durch Verstoß gegen diese Verordnungen das Gefüge des Wohlfandes und der Gerechtigkeit erheblich verletzt ist, von ihren Hältern mit einem Kriegsgefangenen photographieren, wobei eine Frau nicht klagte, Uniformteile des Kriegsgefangenen einzusetzen.

Nachfahrer vom Auto totgefahren

Osternburg. Nachts zwischen 24 und 4 Uhr wurde auf der Reichstraße 124 in Osternburg ein nachfolgender Fahrer eines Kraftwagens von einem PKW mit hoher Geschwindigkeit und tödlich verletzt. Nach dem Unfall legte der Fahrer seine Fahrt fort, ohne sich um den Verletzten zu kümmern.

Der Glaube an das Feuer

Warum die Strafe für die „Segen, Zauberer und Keger“ der Feuerwelt war Eine Betrachtung von Dr. Siegmund Baron von Gähse-Gallera

Nicht bloß an dem heutigen Volkstum in Halle (seit 1820) zu bemerken, der alten „Wendische“, nicht bloß an dem Bauerern in Westfalen, aus weitem im Lande bei den Wäldern, wie auch bei den Bürgern in den Städten, sind die Überreste der alten Götterwelt, die sich in der Sage und in der Dichtung erhalten haben, noch so lebendig, wie sie es vor Jahrhunderten waren.

zu kümmern. Frühmorgens fand man ihn tot an der Unfallstelle vor. Die Polizei hat die Ermittlungen nach dem Kraftfahrer aufgenommen.

Kind, im unbewachten Augenblick...

Kind, im unbewachten Augenblick... Kind, im unbewachten Augenblick... Kind, im unbewachten Augenblick...

Weidende. Das vierjährige Mädchen eines Anwohners...

Weidende. Das vierjährige Mädchen eines Anwohners... Weidende. Das vierjährige Mädchen eines Anwohners...

Belagte Nacht eines Rehbocks

Belagte Nacht eines Rehbocks... Belagte Nacht eines Rehbocks... Belagte Nacht eines Rehbocks...

Unter den fahrenden Zug gefährt

Unter den fahrenden Zug gefährt... Unter den fahrenden Zug gefährt... Unter den fahrenden Zug gefährt...

Wienburg. (Weidliche in der Waldstätte)

Wienburg. (Weidliche in der Waldstätte)... Wienburg. (Weidliche in der Waldstätte)...

Mitglied. (Referenzen)

Mitglied. (Referenzen)... Mitglied. (Referenzen)...

Wienburg. (Ein Auge verloren)

Wienburg. (Ein Auge verloren)... Wienburg. (Ein Auge verloren)...

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Gute Arbeitskleidung

Gute Arbeitskleidung... Gute Arbeitskleidung... Gute Arbeitskleidung...

Knappschafts-Renten

Knappschafts-Renten... Knappschafts-Renten... Knappschafts-Renten...

Einberufen Handelsvertreter

Einberufen Handelsvertreter... Einberufen Handelsvertreter... Einberufen Handelsvertreter...

Berliner Börse

Berliner Börse... Berliner Börse... Berliner Börse...

Heutiger Frühverkehr

Heutiger Frühverkehr... Heutiger Frühverkehr... Heutiger Frühverkehr...

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Mitteldeutsche Börse in Leipzig... Mitteldeutsche Börse in Leipzig... Mitteldeutsche Börse in Leipzig...

Freiverkehr

Freiverkehr... Freiverkehr... Freiverkehr...

Frauen-Aushebungsschichten in Halle

Frauen-Aushebungsschichten in Halle... Frauen-Aushebungsschichten in Halle...

Witte - Saßhen im Ringen

Witte - Saßhen im Ringen... Witte - Saßhen im Ringen...

Die Aufstiegspreise zur Beständigkeit

Die Aufstiegspreise zur Beständigkeit... Die Aufstiegspreise zur Beständigkeit...

Am die Stadt-Stadtmittelfahrt

Am die Stadt-Stadtmittelfahrt... Am die Stadt-Stadtmittelfahrt...

Deutscher Fußball in Paris

Deutscher Fußball in Paris... Deutscher Fußball in Paris...

Vogelberntamp Deutschland - Stomach

Vogelberntamp Deutschland - Stomach... Vogelberntamp Deutschland - Stomach...

Commerzprossen

Commerzprossen... Commerzprossen...

Advertisement for 'Große Tube 40 Pl.' and 'Kleine Tube 25 Pl.' with product images and prices.

Advertisement for 'Über die Liebe' by Charlotte Köhn-Bekers, Dozentin an der Humboldt-Hochschule, Berlin.

ders bei jenen „Meisen“ eine Waise, die trotz des Alters festlich niemals wirklich viel geworden sind. Warum beargwöhnen in gewissen Kreisen ihren Mann häufiger als bei den naturgemäßen Verhältnissen, der jede Liebe unterliegt, in die Gleichgültigkeit des Mannes um. Sie ergötzen sich dann mehr in ihrem Liebesleben als in dem Leben des Mannes, das sie nicht mehr lieben, sondern nur noch lieben wollen.

Was ich meine Liebe in dir? Ist sie ein Zustand von Liebe, von innerem Reichtum, wurde sie in gegebener Arbeit? Arbeit zu „hüten“ in dieser Arbeit? Der Mann ist nicht bloß ein Mann, sondern ein Mensch, von einer der vielen Liebes-Beziehungen betroffen, die nun erst dem Leben unerschöpflich und freudvoll machen, die dich mit einer inneren Reichtümer und Kraft befruchten, aus der du oft später die Kraft nimmst, um die Welt zu erobern, die du oft später die Kraft nimmst, um die Welt zu erobern.

Advertisement for 'Commerzprossen' with product images and text.

Familien-Anzeigen

Ihre Verlobung ist bekannt:
Grete Frowein
Willi Zeifing
Ostern 1941

Anlässlich unserer Goldenen Hochzeit sind uns vieler Ehrentage und Geschenke zu teil geworden...

Mitwoch früh entschlief nach längerer, schwerer Krankheit mein hochachtungsvoller, treuer Vater...

Hermann Politz
im Alter von 56 Jahren.
In tiefer Trauer
Anna Politz geb. Gerlach
und Kinder.

Nach schwerem Leiden verschied unser Geliebtester, der Tischler
Franz Huth
Er war ein sehr lieber, aufrichtiger Kamerad...

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres Bruders, Schwagers, Onkels...

Frau Frida Ebert
nebst Kindern und Enkelkindern
Halle, Platz der SA. 12.

Ab heute eruchen Sie mich unter
neuer Rufnummer
29486
Fleischhauer
Uhrmacher und Juwelier
Steinweg 22

Kirchliche Nachrichten
Am 8. Brauen: Donnerstag, 17. April 1941, 10 Uhr...

Franz Zweck
Zeitschriften-Großvertrieb
Halle (Saale), Martinberg 6
Telefonnummer
lautet: 25906

Deutsches
Berufserziehungswerk
Kreuz Halle-Str. 11, Ruf 21938
Berufserziehung für Kaufmannslehrlinge...

Hermann Dietrich
Kohlen - Baustoffe
Halle (Saale), Rathausstraße 14
Halle neue Fernsprechnummer
lautet: 25744

Am 12. April verstarb nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 41 Jahren unser Geliebtester, Herr
Willy Thiele
Wir bedauern das frühe Hinscheiden dieses tüchtigen Mannes...

Betriebsführung und Gefolgschaft
des Ammoniakwerkes Merseburg

H. Schnee Nachfolger
Halle (Saale), Große Steinstraße 84
Unsere neue
Fernsprechnummer
lautet jetzt: 29112

Morgen Ziehung!
Vergessen Sie nicht, das Los zu kontrollieren, oder schnell noch eins zu kaufen.

Staatliche Lotterie-Einnahmer
Kämmerer Schulze Frenkel
Leipziger Str. 16 Schützenstraße 1 Gr. Steinstr. 11
Köppen Dr. Kassenhagen
Leipziger Str. 33 Ludwig-Wachter-Str. 8

Wollfage
Groses
Zwei
Zwei
Zwei

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68
3 Räume
für Büro Zwecke

Bekanntmachungen
Lebensmittelfaktoren
1. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

Lebensmittelfaktoren
2. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

Lebensmittelfaktoren
3. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

Lebensmittelfaktoren
4. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

Lebensmittelfaktoren
5. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

Lebensmittelfaktoren
6. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

Lebensmittelfaktoren
7. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

Lebensmittelfaktoren
8. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

Lebensmittelfaktoren
9. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

Lebensmittelfaktoren
10. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

Lebensmittelfaktoren
11. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

Lebensmittelfaktoren
12. Vom 21. 4. bis 26. 4. 1941 werden in den Verkaufsstellen...

neue Rufnummer
ist
35410
Hallesche Beerdigungsanstalt
„Frieden“
Fleischerstraße 11

Verdunklungs-
Rollos
In allen Längen vorrätig
sehr preiswert

REPARATUR
RITZER
IM STRASSEN
Gerrenzimmer, Zimmer,
Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Küche, Bad, WC, Flur,
Treppenhaus, etc.

Vermietungen
Läden, Magazine
4-5 Büroräume
in bester Lage des Zentrums...

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68

3 Räume
für Büro Zwecke
ca. 60 m, möbliert, Nähe Steintor,
Angehörig, 177 an HN-Urlichsstr.

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68

3 Räume
für Büro Zwecke
ca. 60 m, möbliert, Nähe Steintor,
Angehörig, 177 an HN-Urlichsstr.

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68

Miet-Gesuche
Läden, Magazine
Werkstatt
Heeresstandortverwaltung Halle,
Dessauer Str. 68



ZIGARETTENFABRIK GREILING-KG-DRESDEN
4
Bauverein für Kleinwohnungen
Halle (Saale), Dittenbergstraße 7a
Unsere neuen
Fernsprechnummern lauten:
2408 und 2409

Angebot
Suche nach 1. 6. bzw. 1. 7.
Stellung als
Sekretärin oder Stenotypistin
Abenschanz, Kaufmanns-
rassenausbildung, sowie mehrjährige Praxis vorhanden. Zuschriften mit Bild (sofort zurück) unter 1. 7.
erbeten an HN-Urlichsstr. 6a

Stenotypistin
Aufsänger, sucht Stell., 1. 6. 41.
Angeb. unt. St. 154 an HN-Steintor.

Pflichtjahr meld.
1941, 7. 4. 41. nach 1/2 Jahr u. dem
Land der Pflanzlich. abh. Größ.
Gardaucht. bevoztigt. Angeb. unt.
St. 154 an HN-Steintor.

Stellen-Gesuche
Männliche
Wo fehlt 1. Buch-
bez. Abschlussbuchhalter
zur Anbahnung (1/2 Tag) 41.
Speziallehrgang. Angeb. unt.
T. 1317 an HN-Urlichsstr. 6a

Offene Stellen
Nebenverdienst
bietet sich Frauen und Männer
durch Austragen von Zeitungs-
anzeigen in Halle. Angebote an Busch,
Morzenster, Leipziger Str. 23.

Herrn
Zur Ausübung von Inkassos
für Halle-Nord und für Halle-
SD geeignete
Angebote unt. V. 919
an HN-Urlichsstr. 6a

Arbeitsbursche
Suche
Suche, Rudolf-Ilgen-Str. 33

Paese libero!

Grüß aus der befreiten Cyrenaika

Berlin, 17. April.

Der Oberbefehlshaber hatte die Einnahme von Sollum gemeldet. Da brach morgens der Briefträger eine Feldpostkarte. Sie trug den Stempel „Tripoli“ und hatte die Melie libysche Meer im Hintergrund neuem an Bord, und den Grüßen des jungen Soldaten, der sie geschrieben hatte, wachte etwas vom heißen Atem des Abenteuerers. Einer an den Rand aber waren von fremder unangeforderter Hand ein paar häßliche Worte gefügt: „Mia moglie morta - paese libero! Federico Veruglio.“ „Meine Frau ist gestorben - das Land ist frei!“ Sollte sich ein Beamter der „Posta militare“ einen Zettel erlauben? Wir hatten nicht weiter darüber nach, aber der Name des fremden Herrn Federico wanderte wohl auf eigene Faust in unserm Unterbewußtsein herum. Abends lieh er wieder empor und war plötzlich gar nicht mehr zu erblicken - hatten wir ihn doch, wie sich jetzt herausstellte, vor kaum zwei Jahren selber in unter Arabienhänden geschrieben! Federico Veruglio, Venetianer - da fand er auch noch. Ein häßliches braunes Gesicht tauchte aus der Erinnerung auf, dunkle Augen leuchteten uns durch eine alte Nadelhilfe wieder traumhaft an, und geheimnisvoll härmte das weiße Abendblau des Zirkonischen Meeres.

Ein paar Wochen vor Kriegsausbruch war es gewesen. Wir hatten in Messina den kleinen Afrika-Dampfer betreten, um nach Neapel zurückzufahren. Es war ein und kein so kleine Afrikaform, die farbigen, fröhlichen Hände klappten ungeduldig mit den Fahrgästen, rissen die Tragenstühle auf wie Erbsensäckchen und riefen dann auf dem weichen Tuch wie fernabgerittene leichte Tiere.

Am Abendessen aß es Salzener Wein, zwei deutsche Studenten erzählten von ihrer Ferienreise durch Libyen, wir achteten müde erloschen arabischen Lagen in Marjane, und wir einer lieh ernst und schweigend an sich: Federico. Sein Gesicht war so braun wie seine Afrikauniform, die hochfarbenen, fröhlichen Hände klappten ungeduldig mit den Fahrgästen, rissen die Tragenstühle auf wie Erbsensäckchen und riefen dann auf dem weichen Tuch wie fernabgerittene leichte Tiere.

Es war nicht nur der Klang der fremden Worte, der Federico summt machte. Als die anderen mit immer ungeduldigeren Augen über Meer ihrer Abenteuer führten, fragte ich ihn in seiner Sprache nach dem Woher und Wohin. Sein dunkler, abgewandter Blick scherte wie aus weiter Ferne zurück und füllte sich mit dem Glanz der Sandstöße. Er hatte seine Familie in Bengasi belüftet und war nun auf dem Rücken zu seiner Truppe, die in Giarra stand. Seine Frau, die Mutter selber liehen Kinder, werde er nicht wiedersehen, meinte er mit, und sprach dann von ihr, wie ein Gärtner von einem kranken Baum spricht, der bald eingehen wird. Eine Klage, die von Sadlichkeit des Gemüts. Aber die Jastien, die von seinen kühlen Mundwörtern antworteten, verteilten sich.

Da sei ihm wohl der Abschied sehr schwer geworden, sagte ich, weil mir die Votabellen für bessere Trübsinnen fehlten, und das sei nun sicher für ihn eine traurige Melie. Aber da kletterte das verzerrte Gesicht vor mir auf ganz unerwartete Weise plötzlich auf. „Trauria? O nein, Signora - ich bin doch Soldat!“ Und die banale Gewalt trafte sich, die Hände glätteten unwillkürlich das Matladelt, die Nadelhilfe lag aus, als gehörte sie noch mehr zu ihm. Ich aber dachte an die Frau, deren Gedanken dieses kleine weiße Stoff von Säulen her begleiteten, und ich hat den Mann, der zu ihr ermannen sei.

Dann teilte einer auf der Cyrena, und die Afrika-Stattener fanden sich ihr Gemisch von

Bergen. Die Sonne war schlafen gegangen. Dunkelblau verlor sich die ferne kalabrische Küste. Eine mondlose Nacht nahm ihren Anfang unter hohen Sternen.

Mit Sonderlingen von Affigen, die irgendwo unterwegs an Bord gegangen waren, teilten wir die kleine Kabine. Wie Delphine lauten die Erläuterungen neben dem leichten Nachen unseres zuckelnden Schlafmüdes her. Da riß uns spät ein Klopfen an der Tür in die kaum überstandenen Rote des Wacheins zurück. Federico's Stimme aber rief dann ein wundervolles „Santeroni!“ „Stromboli in fuoco!“ („Der Stromboli spielt Feuer!“)

Wirklich leuchtete, als wir uns auf Deck des Schiffes traten, gelpenlich in der Ferne der träge Sonnenstrahl eines dreißig fliehenden Feuerstroms. Man sah nur ihn, nicht den Berg, nicht die Küste. Die Naturerscheinung schien losgelöst von Ort und Zeit, ein schwebendes Phänomen inmitten der lammigen lauen Räumlichkeit.

Federico war stolz, daß er uns so glücklich gemacht hatte. Als aber die ferne Feuerinsel dem Bereich unserer Blicke entfiel, war, entfiel auch er. Wir sahen ihn nicht wieder, so sehr wir vor der Ausfahrt in Neapel nach ihm Ausschau hielten.

Und nun, aber zwei lange, erismisähnliche Jahre hinweg, kommt uns von ihm diese Kunde: „Mia moglie morta - paese libero!“ Vielleicht werden wir nie erfahren, wie Federico hat aus Mele Meer wieder ins Land von Cyrene und wie sein Gesicht neben dem eines deutschen Soldaten aeren konnte. Aber ist das in diesen Zeitaltern, die un verblühenden Konstellationen so überreich sind, noch

Neues aus aller Welt

Ein Grundstück für Hubert Weinfurth

Der Ritterkreuzträger Oberleutnant Hubert Weinfurth wurde in seiner Heimatstadt Weinfurth empfangen. Im geschmückten Rathausaal fand eine Sonderfeier der Kameraden und der Ansatzen des Amtes Warl in Anwesenheit von Vertretern der Wehrmacht, der Partei und des Staates statt. In der Rede wurde auch die Eltern und Geschwister des Ritterkreuzträgers erwidert. Der Amtsbürgermeister stellte mit Genugtuung fest, daß die Weinfurths eine altälteste Familie sind. Der Vater des Ritterkreuzträgers, der neben der Berufstätigkeit seines Sohnes, der er von sechs auf 42 Morgen und damit zum Erbhof brachte, über 28 Jahre als Bergmann trenn seine Pflicht erfüllte, habe sich als ein gutes Vorbild erwiesen. Am nun Hubert Weinfurth, der als zweiter Sohn als Erbe des Hofes nicht in Betracht kommt, für immer an seine Heimat zu binden und ihn ebenfalls böhmenständig zu machen, habe die Stadt Warl beschlossen, ihm als Ehrengeld ein Grundstück zu kaufen, auf dem er demnach eine eigene Heimstätte errichten könne.

Bei Bismard und Mackensen gebiet

In der mehrschiffligen Reichshalle Sportplatz begann der höhere Schießobermeister Julius Vinte seinen 90. Geburtstag. Der noch sehr ruhige Jubilar hat seiner Militärpflicht bei den „Schwarzen Wäldern“ genügt, wurde vom damaligen Kommanden und höheren Generalstabsoffizier von Madaden in ausgebildet und war dann bei Manvern Erdmann mit Kaiser Wilhelm I. und Bismard, die Vinte wiederum ins Gepräge gezeugen haben.

Sturm in der Straße von Gibraltar

Ein heftiger Sturm verurteilte bei Tarifa große Schäden. Im Hafen von Tarifa fehlte das Wasser mehrere Meter über normal. Ein

Gewaltverbrecher hingerichtet

Am 16. April 1941 ist der im Oktober 1935 in Ghabrow, Kreis Stalich, geborene Anton Fajzer hingerichtet worden, den das Sondergericht in a-Lif als Gewaltverbrecher zum Tode verurteilt hat. Fajzer ist schon oft, darunter auch wegen Verdragens, verurteilt; er hat nach einem Einbruch seinen Verfolger niederzulegen versucht. - Ferner ist am 16. April 1941 der am 17. März 1911 in Wanshelin geborene Richard Weichler hingerichtet worden, den das Sondergericht in Hamburg als Selbstmörder zum Tode verurteilt hat. Weichler, ein vielmal vorbestrafter Verbrecher, hat in Hamburg am 18. März 1941 die Selbstmordtate begangen, die er verurteilt, ermannt sogar während eines Hungeralarms.



Wie der OKW-Bericht vor einigen Tagen meldete, wurden bei den Kämpfen um Derna bzw. El Mechili sechs englische Generale und 2000 Mann getötet. - Unser Bild zeigt drei der Generale, die mit der Ju 52 nach Deutschland übergeführt wurden, bei einer Zwischenlandung auf einem Flughafen.

großer Raub im Werte von mehr als einer Million Reicheln ist untergegangen. Der Damm, der die Insel von Palomas mit Tarifa verbindet, ist an verschiedenen Stellen zerstört. Die Turmschäden sind sehr schwer und der größte Teil der Fernleitungsarbeiten ist vernichtet. Telefon- und Telegraphenverbindungen funktionieren nur mit Schwierigkeiten.

Im Sturm untergegangen

Auf der Höhe von Weiffa ging infolge des letzten Tages bedrückenden Sturmes das spanische Schiff „Zitamar“ unter. Zwei Schiffler wurden getötet, von den anderen beiden fehlt jede Spur.

150 Tote bei einem Erdbeben in Mexiko

Die Zahl der Toten bei dem schweren Erdbeben an der mexikanischen Pazifikküste ist noch nicht fest; nach den bisherigen Meldungen beläuft sie sich jedoch schon auf annähernd 150. Tote gemeldet, wurden in der Stadt Colima 36 Tote geborgen. In Zuvon im Staate Jalisco gab es 100 Tote und 85 Verletzte und in Ciudad Guzman 4 Tote und 40 Verletzte. Außerdem machen zahlreiche andere Orte noch unbestimmte Angaben über Tote und Verletzte.

Wird es ein Junge oder ein Mädchen?

Auf einem Gebiet, mit dem die medizinische Wissenschaft sich schon seit langem beschäftigt, werden aus Tollo der Antarktis des Nordwesten Alton Krutzen, Dr. Viktor Schalkhoffer, eine von ihm gemachte Entdeckung. Es handelt sich um die Frage, ob man schon vor der Geburt feststellen kann, ob der zu erziehende neue Erdbürger ein Junge oder ein Mädchen werden wird. Durch die Entdeckung ist eine besondere Möglichkeit, die nach einigen Stunden die Haut des Kindes wässrig überlegen hat, wodurch bei der Wöchnerinn die Schwabe oder ein Mädchen sein wird. Durch die Entdeckung ist eine besondere Möglichkeit, die nach einigen Stunden die Haut des Kindes wässrig überlegen hat, wodurch bei der Wöchnerinn die Schwabe oder ein Mädchen sein wird.



Blick auf Laibach, die Hauptstadt des früheren Kronlandes Krain: Die vor einigen Tagen von unseren Truppen besetzte, etwa 70000 Einwohner zählende Stadt war bis 1919 Hauptstadt des österreichischen Kronlandes Krain und später Mittelpunkt der slowenischen Banschaft Drav. Der in der Landschaft schön gelegene Ort ist landschaftlich schön gelegen. Im Hintergrund unseres Bildes der 77 Meter hohe Schloßberg mit der alten Zitadelle. (Scherl-Bilderdenk-M.)



»Welche Zeitersparnis beim Waschen!« sagte frau Herrmann.

»Früher, da mußte ich mich mit dem Arbeitzeug meines Mannes abplagen, denn Sie glauben nicht, wie Schlofferkleidung mitunter aussieht. Aber jetzt! Als ich von im hörte, habe ich es gleich probiert, und ich muß sagen: Schade, daß ich das nicht eher wußte!« Greifen auch Sie beim Säubern der schmutzigen

Arbeitskleidung zu im! Ob Kesselanzüge, Monteurjacken oder Malerkittel, ob Bäcker- oder Metzgerwäsche - im löst schonend den größten Schmutz. Machen Sie es so: Zuerst gründlich in heißer im-Lauge einweichen (bei blut- und eiweißhaltigen Verschmutzungen nur lauwarm!), dann in frischer im-Lauge kochen und gründlich spülen.



Seife und Waschlauge braucht man nicht, wenn man im nimmt!